

MUREXIN

Natursteinteppich

Systemaufbauten | Verarbeitung | Produkte

Beschichtungstechnik



Das hält.

Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten

MUREXIN Natursteinteppich ist ein dekorativer Bodenbelag für Boutiquen und Geschäftsräume, Hotelhallen und Autosalons, Terrassen und Stufen, Loggien, Balkone, uvm. Der Natursteinteppich ist umweltfreundlich weil lösemittelfrei, frostsicher, rutschhemmend, weitgehend chemikalienbeständig und auf mineralischen Untergründen verlegbar.

Im Innenbereich

Böden für Schauräume, Geschäftslokale, Hoteleingänge, Bäderlandschaften, Sauna- und Wellnessbereiche, Gaststuben, Wintergärten etc.

Im Außenbereich

Böden in Laubengängen, auf Balkonen, Terrassen und Loggien, in Eingangsbereichen etc.

Ihr Nutzen

- hochwertige Optik
- dekorative Farbtöne
- trittsichere Oberfläche
- gleicht Unebenheiten des Untergrundes aus
- ca. 6 mm Schichtdicke

Umweltqualität

- Pflegeleichte Oberfläche

Qualitätsmerkmal

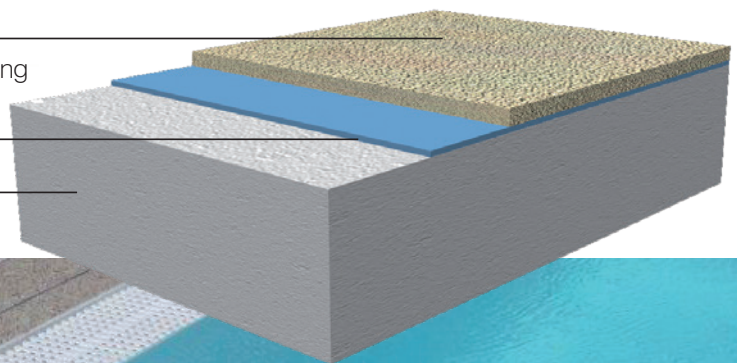
- Langjährig erprobt
- Hohe Verlässlichkeit
- Getestete Systeme

Natursteinteppich

Optional: Abdichtung

Grundierung

Untergrund



MUREXIN Natursteinteppich

Natursteinteppiche sind auf einem selbsttragenden Untergrund wie Beton, Estrichbeton (Mindestschichtdicke 4,5 cm) oder Epoxyharzmörtel (Mindestschichtdicke 1,5 cm) mit darunterliegender, funktionierender Bauwerksabdichtung auszuführen. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind durch Mischung der verschiedenen Farben sehr vielfältig. Die Farbmischungen sind Naturprodukte und haben daher auch immer geringe Farbschwankungen, welche die Natürlichkeit des Belages besonders betonen.

MUREXIN Natursteinteppich ohne Abdichtung		MUREXIN Natursteinteppich mit Abdichtung	
Grundierung zweilagig	Epoxy Basisharz EP 70 BM Epoxy Grundierharz GH 21 Epoxy Expressharz EP 90	Grundierung	Keine Grundierung erforderlich.
Absandung	mit Quarzsand 0,3 – 0,8 mm griffrau	Abdichtung	Spezialabdichtung WD - 1K inkl. Nadelvlies Spezialversiegelung WD Top + Abstreuerung mit Quarzsand QS 98 0,3 - 0,8 mm griffrau
Natursteinteppich	Natursteinteppichharz PU 1K / Express Coat EC 260 vermischt mit Marmorkiesel MG 24		
Kopfversiegelung (optional*)	Polyurethanversiegelung PU 240 / Express Coat EC 260		

*) Kann ggf. auf Wunsch sofort oder je nach Frequenz als Renovierungsversiegelung ausgeführt werden.

Anmischen



1. Die gewünschte Farbmischung des Marmorkiesel **MG 24** grob wird mit dem Natursteinteppichharz **PU 1K** vermischt.



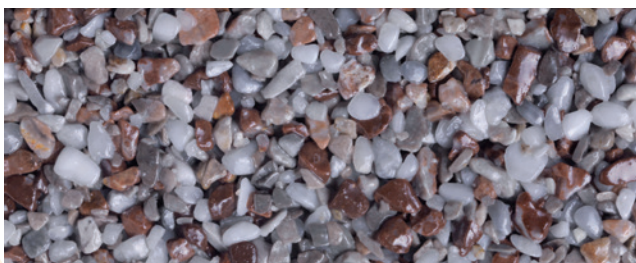
2. Hierzu wird das Bindemittel mit einem langsam laufenden **Rührwerk (ca. 400 U/Min.)** gründlich mit dem Naturkiesel vermischt.



3. Danach wird das Mischgut zur besseren Homogenisierung umgefüllt und neuerlich kurz aufgerührt.

MUREXIN Marmorkiesel MG 24

Marmorkiesel sind natürliche mineralische Rohstoffe - mehrfach gewaschener feuergetrockneter Marmorkiesel, frei von Huminstoffen und sonstigen Verunreinigungen. Geringe vorkommensbedingte Farbtonschwankungen können möglich sein. Zur Herstellung von Natursteinteppichen in Verbindung mit dem Natursteinteppichharz **PU 1K**. Die Körnung beträgt ca. 2,0 - 4,0 mm. Die Auswahl an Farben der Steinmischungen orientiert sich an gängigen Gestaltungstrends und wird laufend angepasst. Durch die Vielzahl an Farbspektren in den Mischungen lassen sich unendlich viele einzigartige Kombinationen herstellen. Auf Anfrage können Muster zur Verfügung gestellt werden.



bunt



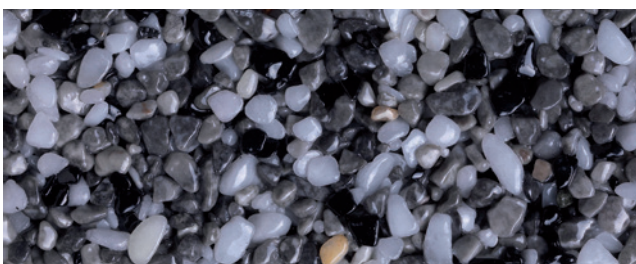
gelbweiss



businessgrau



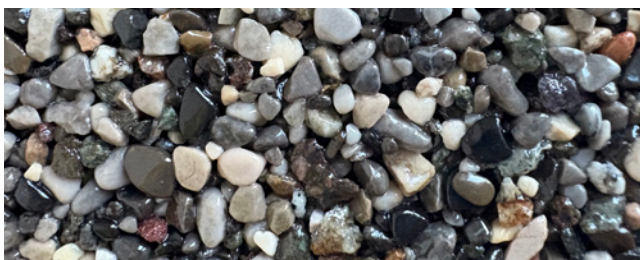
beige



Kontrastmischung



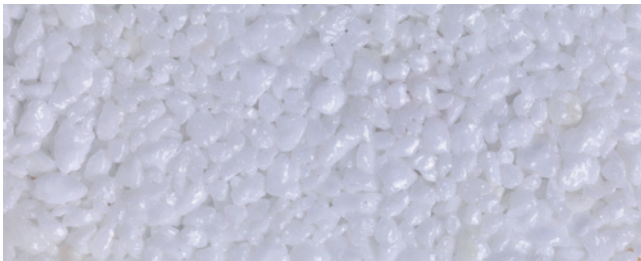
rot



ghedi



weiß



extraweiß



nebelgrau



dunkelgrau



grauschwarz



Verarbeitung

Anforderungen an den Untergrund / Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss entsprechend den Anforderungen der IBF-Richtlinie – Industrieböden aus Reaktionsharz – trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein.

Minderfeste Schichten und Schlämmeanreicherungen sind zu entfernen. Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Diamantschleifen, Kugelstrahlen vorzubereiten.

Eventuelle Unebenheiten sind mit einem Grobmörtel oder einer Kratzspachtelung zu egalisieren. Das Mischverhältnis zu Quarzsand richtet sich nach den auszubessernden Stellen. Vor der Verlegung des Natursteinteppichs sind die vorherigen Schichten ausgehärtet. (ca. 12 Stunden bei 20 °C).



Restfeuchtemessung



Vorbereiten durch Abschleifen des Untergrundes



Haftzugmessung

Restfeuchte max. 4 Gew. %, gemessen mit dem CM-Gerät.
Untergrundtemperatur größer 12 °C und 3 K über Taupunkt
Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,1 N/mm²

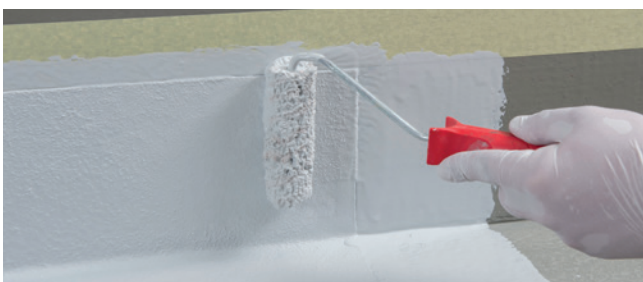
Grundierung

Zur Sicherstellung einer einheitlichen Durchhärtung und zur Vermeidung einzelner klebriger Stellen ist es notwendig, den bereits gut gemischten Ansatz in ein sauberes Gefäß umzufüllen und neuerlich gut durchzumischen.

Als Grundierung, Spachtelung und als Untergrundverfestigung wird das Epoxy Basisharz **EP 70 BM** (verfüllt mit Murexin Quarzsand 0,1-0,5 mm) vollflächig aufgebracht. Die frische Grundierung wird danach mit Murexin Quarzsand 0,3-0,8 mm lose abgesandet. Aushärtezeit ca. 1 Tag.



Abdichtung



Ist eine Murexin Bauwerksabdichtung gefordert, entnehmen Sie die Verarbeitungsanleitung bitte dem entsprechenden Folder aus der Abdichtungstechnik.

Verarbeitung - horizontale Flächen



Das Mischgut wird in den üblichen Schichtdicken (ca. 6 mm), mit einer Stiftrakel grob verteilt und anschließend verdichtet und geglättet. Optional: Die Kopfversiegelung erfolgt durch den Auftrag von Natursteinteppichharz **PU 1K** mittels Microroller.

Sonderverarbeitung - vertikale Flächen



Für vertikale Flächen wird das Natursteinteppichharz **PU 1K** mit ca. 7% Stellmittel Natursteinteppich **SN 1K** angerührt und als Grundierung auf den Beschichtungsträger aufgespachtelt.

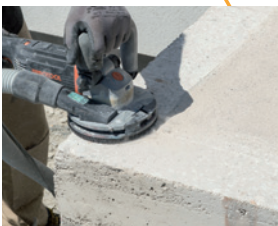


Danach wird die Restmenge (mit Stellmittel versetztes Natursteinteppichharz **PU 1K**) mit der 10-fachen Menge Marmorkiesel **MG 24** verfüllt und aufgespachtelt.

Mischungsverhältnis **MG 24** : **PU 1K** (inkl. 7 % **SN 1K**) = 10 : 1

Das Anmischen erfolgt in beiden Fällen mittels langsam laufenden Rührwerks und wird nass in nass in die Grundierung eingespachtelt. Dafür steht eine Verarbeitungszeit von 30-45 Minuten zu Verfügung.

Balkonabschlussprofil



Mittels Handschleifgerät
Vertiefung fräsen

Achtung!

Nicht bei starker Sonneneinstrahlung oder auf stark aufgeheizten Oberflächen arbeiten, da die Verarbeitungszeit stark verkürzt wird und Blasenbildung möglich ist.

Hinweis: Begehbar sind die Flächen nach ca. 10 Stunden. Vorsichtig belastbar nach 3 Tagen und eine vollständige Belastbarkeit ist nach ca. 7 Tagen gegeben.

MUREXIN

MUREXIN GmbH

A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1
Tel.: +43/2622/27 401-0, E-Mail: info@murexin.com

Deutschland: Murexin GmbH

D- 63165 Mülheim am Main, Industriestraße 25-27
Tel.: +49/6108 7099-2000
E-Mail: info@murexin.de

Ungarn: Murexin Kft.

H-1103 Budapest, Noszlopy u. 2-6.
Tel.: +36/1/262 60 00
E-Mail: murexin@murexin.hu

Tschechien: Murexin spol. s r.o.

CZ-664 42 Modřice, Brněnská 679
Tel.: +420/5/484 26 711,
E-Mail: murexin@murexin.cz

Slowakei: Murexin spol. s r. o.

SK-831 04 Bratislava, Odborárska 52
Tel.: +421/2/492 77 224
E-Mail: murexin@murexin.sk

Slowenien: Murexin d.o.o.

SLO-9201 Puconci, Puconci 393
Tel.: +386/2/545 95 00
E-Mail: info@murexin.si

Rumänien: MUREXIN SRL

RO-077045 Chitila, Catted Business Park Chitila
Tel.: +4/021/252 62 51
E-Mail: info@murexin.ro

Frankreich: Murexin France Sarl,

FR-67100 Strasbourg, 28 Rue Schweighaeuser
Tel.: +33/607 262 438
E-Mail: info@murexin.fr

Kroatien: Murexin d. o. o.

HR-10255 Donji Stupnik, Stupničke Škipkovine 4b
E-Mail: info@murexin.hr

Schweiz: Murexin AG

CH-8303 Bassersdorf, Hardstrasse 20
Tel.: +41/44/877 70 30
E-Mail: info@murexin.ch

Vertrieb für Italien:

Murexin GmbH, A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1, Tel.: +43(0)2622/27 401-0, E-Mail: info@murexin.com

Satz- und Druckfehler vorbehalten. **Ausgabe: 12/2025.** Wir weisen darauf hin, dass die verwendeten Fotos Symbolfotos sind und diese Objekte nicht explizit mit unseren Produkten ausgestattet sein müssen, sondern lediglich Anwendungsgebiete zeigen, außer sie werden ausdrücklich als Referenzobjekte angeführt.

Das hält.